

FDP-Fraktion (Antrag Nr. 1102/2016)

Eingereicht am 11.05.2016 um 09:30 Uhr.

In den Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und Liegenschaftsangelegenheiten
In den Organisations- und Personalausschuss
In den Ausschuss für Haushalt, Finanzen und Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Änderungsantrag der FDP-Fraktion zu Drucks. Nr. 0881/2016, Kleingartenkonzept 2016-2025

Der Rat beschließt,
dass in die Drucksache ein Passus zur zeitlichen Priorisierung der umzuwandelnden Kleingartenflächen eingearbeitet wird: Es soll, soweit möglich, die Altersstruktur der Pächter der betroffenen Anlagen in den Entscheidungsprozess zur zeitlichen Terminierung der jeweiligen Umwandlungen einbezogen werden, sodass solche Gartenbestände mit vielen älteren Pächtern nachrangig umgewandelt werden.

Begründung

Hannover als wachsende Stadt muss in den kommenden Jahren viel neuen Wohnraum schaffen. Dies stößt naturgemäß auf konkurrierende Nutzungsansprüche und macht auch die Umwandlung bestehender Kleingartenflächen in Bauland nötig.

Vor allem für viele ältere Menschen, die ihre Gärten seit Jahrzehnten liebevoll pflegen, bedeutet dies unter Umständen eine extreme soziale Härte und eine Entwurzelung. Eine Umsiedlung ist keine Alternative. Die sozialen und psychologischen Folgen des Verlustes des Kleingartens sind individuell sehr unterschiedlich und treffen diese Menschen sicherlich am stärksten.

Das dieser Umwandlungsprozess so sozialverträglich wie möglich – unter Berücksichtigung der Altersstrukturen in den betroffenen Gärten - erfolgt, ist daher unbedingt zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt des Prozesses festzuschreiben.

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 11.05.2016